

Pressemitteilung

4th European Chemistry Partnering: Gedruckte Elektronik und IoT treffen auf Chemie

- InnovationLab GmbH präsentiert Anwendungen und Anwender dieser vielversprechenden Technologie beim 4th ECP in einem Workshop
- Partnering ist gestartet: bereits über 300 One-on-one Meetings vereinbart
- Pre-Evening-Get-Together in Frankfurt's Chamber of Industry and Commerce

12.2.2020, Frankfurt am Main

Das 4th European Chemistry Partnering, das am 27. Februar in Frankfurt am Main stattfindet, entwickelt sich zu einem deutschen HotSpot für die Treiber innovativer Technologien und Geschäftskonzepte rund um die Chemieindustrie. Die InnovationLab GmbH aus Heidelberg entwickelt und produziert gedruckte Elektronik und unterstützt Start-ups wie auch große Unternehmen bei der Markteinführung innovativer Technologieanwendungen.

Gedruckte Elektronik ist eine der vielversprechendsten Technologien weltweit. Sie wird stark durch die wachsenden Bereiche der kostengünstigen IoT-Sensoren sowie der großflächigen gedruckten Sensoren angetrieben. Die InnovationLab GmbH hat es sich mit seinen Gesellschaftern BASF SE, Heidelberger Druckmaschinen AG, SAP SE, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zu einem produzierenden Unternehmen mit Schwerpunkt auf gedruckte Sensoren entwickelt. In enger Abstimmung mit den Kunden werden hier nicht nur Sensorik-Lösungen entwickelt, sondern diese auch in großen Stückzahlen vor Ort produziert.

„Wir bringen Forschung, Entwicklung und Produktion unter ein Dach. Gerade hierin sehen wir die Einzigartigkeit unseres Unternehmens.“, erklärt Dr. -Ing. Christoph Kaiser, Technology Cooperation Manager bei InnovationLab. „Wir können so sehr kostengünstig und maßgeschneidert Sensorik herstellen, die im Zeitalter des Internet of Things überall benötigt wird. Außerdem kann man unsere Infrastruktur mieten, was insbesondere für Start-ups sehr interessant ist.“

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden spiegelt sich auch im Auftritt des InnovationLab beim 4th ECP wider: Der Workshop stellt nicht nur die Zukunftstechnologie gedruckte Elektronik vor, sondern auch die enge Kooperation mit Partnern. Im letzten Teil werden fünf Partnerunternehmen mit ihren eigenen Technologieanwendungen präsentiert. „Wir wollen unsere Entwicklungspartner, gerade auch die Start-ups dabei unterstützen, sich weiterzuentwickeln,“ so Kaiser. „Das ECP halten wir für eine sehr gute Plattform, um Technologien und Unternehmen vorzustellen und zusammenzukommen.“

Dr. Holger Bengs, CEO von BCNP Consultants GmbH und Initiator des European Chemistry Partnering, begrüßt den Auftritt des InnovationLab beim 4th ECP: „InnovationLab ist ein Musterbeispiel für das Verschmelzen von F&E und Produktion. Gerade in Zeiten der Miniaturisierung und zunehmenden Digitalisierung sind neue Partneringmodelle, in denen Kunden und Anbietern zu Entwicklungspartnern werden, enorm wichtig. Der Workshop des InnovationLab ist für die Teilnehmer des 4th ECP eine echte Bereicherung.“

(Zeichenzahl: 2.619)

Zum Hintergrund:

97 Prozent aller Produkte enthalten mindestens einen chemischen Prozessschritt: Nachwachsende Rohstoffe, Enzyme, industrielle Biotechnologie, neue Verfahren, Produkte aus Reststoffen, Digitalisierung, u.v.m. verändern die Prozesse in der chemischen Wertschöpfung, von der Einkaufslogistik über die Produktion bis hin zu Marketing und Vertrieb. Der interdisziplinäre Austausch gewinnt an Bedeutung. Mit dem ECP wächst eine internationale Chemie-Community, die mehr Innovationen aus dem Bestehenden schöpfen will.

Weitere Informationen: <https://european-chemistry-partnering.com>

European Chemistry Partnering in Kürze

Das European Chemistry Partnering ist ein Veranstaltungsformat, bei dem der Austausch über Innovationen entlang der chemischen Wertschöpfung im Mittelpunkt steht. Es richtet sich an Entscheidungsträger, Innovationsmanager und Investoren der chemischen Industrie und ihren Anwenderbranchen sowie an branchenfokussierte Stakeholder, qualifizierte Dienstleister und Berater. Das ECP besteht aus den Elementen Keynote-Vortrag, Partnering, Pitches, Ausstellung, Workshops und Abschlusspanel: Unternehmen können in kurzen Vorträgen ihre Innovationen vorstellen und im Vorfeld Gesprächstermine über ein Software-Tool vereinbaren (Partnering). Das ECP beginnt jeweils mit einem Vorabend-Get-Together und endet mit einem Frühstück am Tag danach. Satelliten-Events, die zusammen mit Kooperationspartnern angeboten werden, unterstreichen die Bedeutung als Marktplatz und Treffpunkt für Entscheidungsträger. Das European Chemistry Partnering wurde von Dr. Holger Bengs, Geschäftsführer der BCNP Consultants GmbH, erdacht und initiiert. Es findet seit 2017 statt, seit 2018 zweimal im Jahr.

Weitere Informationen:

www.ecp2020.com

twitter.com/euchempa

www.linkedin.com/groups/8675175

www.t1p.de/euchampa

www.european-chemistry-partnering.com

www.facebook.com/EuChemPa

www.instagram.com/euchempa

BCNP Consultants GmbH in Kürze

BCNP Consultants ist ein deutsches Beratungsunternehmen, das auf die Branchen Biotech, Chemie, Nanotech und Pharma (BCNP) spezialisiert ist. Alleinstellend für BCNP sind der naturwissenschaftlich-technische Sachverstand, ausgeprägte Netzwerke und das Branchenwissen. Das Unternehmen bietet Strategie- und Vertriebsberatung in den Geschäftsfeldern BCNP strategy und BCNP connect an. Spezialgebiete sind Markt- und Technologieanalysen sowie Innovationsscouting. Seit 2015 gibt BCNP jährlich den Compass to Europe's Innovative Chemical Companies heraus (www.chemistry-compass.eu), um das Unternehmertum in der Chemie zu fördern. Seit 2017 gibt es den Marktplatz „European Chemistry Partnering“, um Kreative und Entscheider auf internationaler Ebene miteinander ins Gespräch zu bringen.

Dr. Holger Bengs, CEO

Varrentrapstraße 40-42

D-60486 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 170 – 2971837

Mail bengs@european-chemistry-partnering.com

Internet www.bcnpc.com